Brauerstrasse 15, Postfach 834
8401 Winterthur
[www.ksw.ch](http://www.ksw.ch)

Frauenklinik
Direktorin/Chefärztin: Dr. med. Gesine Meili

**Austrittsformular nach Myomembolisation**

Sehr geehrte Frau \_\_\_\_\_\_

Sie haben sich in unserem Spital einem Eingriff unterzogen. Wir hoffen, dass Sie sich bereits ein wenig von der Operation erholt haben. Dieses Informationsblatt soll Ihnen die für Sie wichtigsten Punkte zusammenfassen und Ihnen zudem als Stütze für die Zeit nach dem Spitalaufenthalt bis zur ärztlichen Nachkontrolle dienen.

* Schonen Sie sich körperlich für 1 Woche
* Geschlechtsverkehr und Baden während 2 Wochen meiden.
* Duschen ist erlaubt.
* Körperliche Aktivitäten wie Spazieren dürfen Sie nach Massgabe der Beschwerden ausführen.
* Für eine gute Schmerztherapie empfehlen wir Ihnen die Brufen Tabletten sicher für die nächsten 5 Tage regelmässig zu nehmen.
* Die nächsten 3 Monate empfehlen wir eine sichere Verhütung.
* Bei Auftreten von Fieber, stärkerer vaginaler Blutung, unangenehm riechendem Ausfluss oder bei Problemen beim Wasserlösen sollten Sie umgehend Ihren Hausarzt / Ihre Hausärztin oder Frauenarzt konsul­tieren. Bei dessen/deren Abwesenheit sollten Sie sich rasch möglichst in der Frauenklinik melden.
* Die Steristrips/Pflaster können Sie selbständig nach 7-10 Tagen entfernen
* **Fäden lösen sich selber auf. Wenn sie stören, können die Fäden beim Hausarzt nach 5 Tagen entfernt werden. Danach soll die Narbe mir fetthaltigen Hautpflegeprodukten gepflegt werden.**
* **Narbenpflege mit Fettcrème oder Narbensalbe nach 4 Wochen.**
* **Medikamente bei Austritt: siehe Rezept**
* Nachkontrolle in 3-4 Wochen bei Ihrem Gynäkologen vereinbaren Sie hierfür selbständig einen Termin. Und in 3 Monaten in der Radiologie im KSW, hierfür werden Sie schriftlich aufgeboten.

**Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitten an Ihren einweisenden Arzt / Ihre einweisende Ärztin oder den Notfallarzt der Frauenklinik.**

**In Notfällen bitten wir um Anmeldung unter 052 266 30 30 (Notfall Gynäkologie KSW, 4. Stock, Haus B).**

**Es ist ratsam, dass jede Frau fortwährend die Tage der Periodenblutung in einem Kalender aufzeichnet, damit Erkrankungen der Gebärmutter oder der Eierstöcke vom Arzt besser erkannt werden können und der allfällige Beginn einer neuen Schwangerschaft genauer bestimmbar ist.**